

Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase

Jahresbericht

Endbericht

2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM ¹): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Formbacherland Naturgarten
Geschäftszahl der KEM	B178938
Trägerorganisation, Rechtsform	Tourismusverband Formbacherland; Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 4412 Die im oststeirischen Hügelland gelegene Kleinregion "Naturgarten Formbacherland" umfasst die drei Gemeinden Eichberg, Stambach und die Marktgemeinde Grafendorf bei Hartberg. Das Formbacherland gehört zum Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und grenzt im Süden an dessen gleichnamige Bezirkshauptstadt. Am Fuße des Masenberg gelegen wird die Region dreiseitig von Höhenrücken begrenzt und öffnet sich nach Süd-Osten in das weite Tal der Hartberger

¹ Abkürzungen:

KEM Klima- und Energiemodellregion
MRM Modellregions-Manager/in
UK Umsetzungskonzept

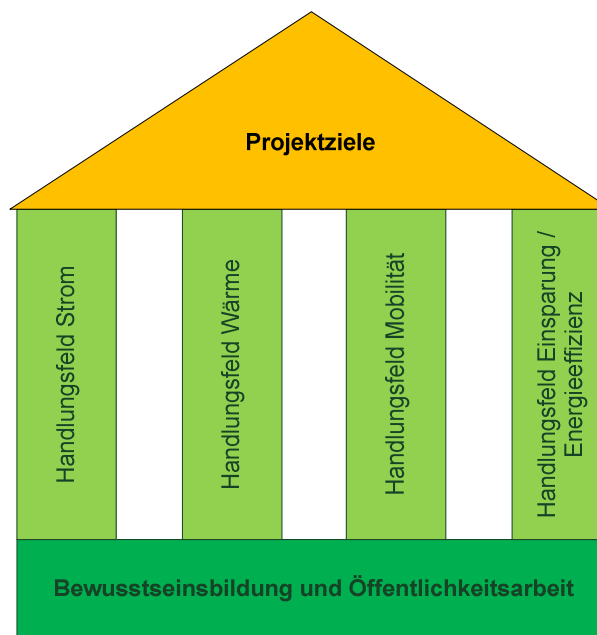
	Safen und Lafnitz.
Modellregions-Manager/in	
Name:	Mag. Evelyn Schauer
Adresse:	Hauptplatz 47, 8232 Grafendorf
Dienstort (Gemeinde / Bürostandort):	Marktgemeinde Grafendorf
e-mail:	Hauptplatz 47, 8232 Grafendorf bei Hartberg
Telefon:	schauer@grafendorf.at
Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	03338/2262-15 <ul style="list-style-type: none"> • Diplom in Betriebswirtschaft • beruflichen Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen auf ausgeprägte Managementkompetenzen, • Projektmanagement • touristische Ausbildung
Wochenarbeitszeit (in Stunden):	8
Dienstgeber des/r Modellregions- Manager/in:	Marktgemeinde Grafendorf

3. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

Die Kleinregion „Naturgarten Formbacherland“ bestehend aus den Gemeinden Marktgemeinde Grafendorf, Eichberg und Stambach hat sich zu einem nachhaltigen Umgang mit den verfügbaren, lokalen Ressourcen bekannt, wobei bislang kaum einschlägige Aktivitäten in den Bereichen Klima und Energie durchgeführt wurden. Mit Hilfe eines Impulses durch den Klima- und Energiefonds soll ein Klima- und Energie-Modellregion entwickelt und schrittweise umgesetzt werden.

Durch die Realisierung von verschiedenen Maßnahmen sollen Impulse zum Umdenken in Richtung nachhaltiger Energieversorgung gesetzt werden. Ziele der Klima- und Energiemodellregion Formbacherland sind, eine Bewusstseinsbildung für nachhaltige Energienutzung zu erreichen, die Wertschöpfung in der Region zu stärken und Energie-Einsparungspotentiale auszunutzen.

Zur Erreichung der definierten Ziele des Projekts und der Region wurden konkrete Maßnahmen festgelegt und ausgearbeitet. Die Maßnahmen erstrecken sich über 5 Handlungsfelder, die in Summe ein erfolgreiches Gelingen des Projektes erstreben. In der unten angeführten Abbildung sind die Handlungsfelder zur Realisierung darstellt.



Quelle: [eigene Darstellung]

Im Betrachtungszeitraum der nächsten zehn Jahre werden durch die verantwortungsvolle Nutzung von Energie unter Konzentration auf regionale Stärken vordergründig folgende Zielsetzungen angestrebt:

- Änderung des Wertesystems der Bevölkerung durch kontinuierliche Aufklärungsaktivitäten und in Folge veränderte Verhaltensweisen, Aus- und Weiterbildungen sowie Kommunikation. Es soll die Aufmerksamkeit der Bevölkerung im Hinblick auf die gesetzten Schwerpunkte Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien nachhaltig geweckt werden.
- Die Bevölkerung muss auf die eigenen Vorteile durch Energieeinsparungen aufmerksam gemacht werden. Ein Bewusstsein für die vorhandenen Res-

sources in der Region Naturgarten Formbacherland muss geschaffen werden.

- Mittelfristiges Ziel ist die Sicherstellung, dass in der gesamten Region ein großer Teil der Verbraucher ihren Heizenergiebedarf mit erneuerbaren Energieträgern decken und die Region durch den Export von überschüssiger Energie innerhalb der nächsten Jahre eine bilanziell energetische Autarkie vorweisen kann.

4. Eingebundene Akteursgruppen

Unterstützt wird das Projekt von Unternehmenspartnern und öffentlichen Einrichtungen aus dem Formbacherland. Die vielen innovativen und engagierten Betriebe und Verbände bieten lösungsorientiertes Know-how. Ob Beratungsleistungen oder die professionelle Umsetzung von energiewirksamen Maßnahmen rund um den Gebäudebestand oder auch die Planung und Realisierung von energieoptimierten Anlagen; für alle Bereiche wurden qualifizierte Partner aus der Region in das Projekt einbezogen.

5. Aktivitätenbericht des ersten Jahres

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 1	Strom
1.1	Visualisierung des Stromverbrauchs durch intelligente Stromzähler
Zielsetzung der Maßnahme	Durch die Visualisierung erfolgt eine Sensibilisierung der Bevölkerung in Bezug auf den Strombedarf. Im Bewusstsein darüber wie viel Strom einzelne Geräte verbrauchen kann die Motivation und das Bewusstsein zum Stromsparen gesteigert werden. Dies führt zur Reduktion des Strombedarfs (vor allem die Stand-by Verbräuche sollen verhindert werden) und des CO ₂ Ausstoßes.
Umsetzungsstand	Die erworbenen intelligenten Stromzähler wurden angekauft und werden an die Bevölkerung weitergegeben. Das Interesse an den intelligenten Stromzählern ist sehr groß, da nicht nur Einzelgeräte die direkt den Stromverbrauch pro Gerät messen gekauft wurden, sondern auch Zähler, die den Gesamtverbrauch messen und so Verbrauchsspitzen aufzeigen.
Zielerreichungsgrad	80 %
Ergebnisse/Effekte	Durch die unterschiedlichen Stromzähler können einerseits Stromfresser direkt erkannt und ausgetauscht werden und durch die Erkennung von Stromspitzen kann das "Stromverbrauchs-Verhalten" geändert werden. Zusätzlich dienen die Stromzähler zur Bewusstseinsbildung im Stromverbrauch.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 2	Wärme
2.1	Stärkefeld für Biomassenutzung der Haushalte ausbauen
Zielsetzung der	Ausbau der Nutzung des Energieträgers Biomasse zur Wärmebereitstellung in

Maßnahme	der Region, sowie die Errichtung von Nah- und Mikrowärmenetzen.
Umsetzungsstand	Der Energieträger Biomasse ist in der Region ausreichend vorhanden und wird auch bereits zur Wärmebereitstellung genutzt. Bei neue Wohnhäusern in den Gemeinden erfolgt die Wärmebereitstellung mittels Mikrowärmenetze. Dennoch besteht in diesen Bereich noch Nachholbedarf .
Zielerreichungsgrad	60%
Ergebnisse/Effekte	Durch die Verwendung von biogenen Brennstoffen kann der Energiebedarf deutlich reduziert werden. Dies hat der Vergleich der Heizperiode 2013 aufgezeigt.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 2	Wärme
2.2	Etablierung eines Biomasselogistikkonzeptes in Zusammenarbeit mit Haas KG
Zielsetzung der Maßnahme	Etablierung eines Biomasselogistikkonzeptes in Zusammenarbeit mit der Haas KG als lokaler Biomasseversorger. Dadurch soll die Nutzung des lokal vorhandenen Biomassepotenzials verstärkt werden. Durch das Logistikkonzept ergibt sich ein erleichterter, schneller Zugang zur Deckung des Heizbedarfs für die Bevölkerung sowie eine Stärkung der lokalen Forstwirtschaft, da Biomasse lokal bezogen wird. Durch die höhere regionale Wertschöpfung sollen lokale Forstbetriebe motiviert werden sich zu beteiligen und dadurch soll der Mobilisierungsgrad aus den Kleinwäldern steigen.
Umsetzungsstand	Der Energieträger Biomasse ist in der Region vorhanden und es soll daher zu einer verstärkten Nutzung bei der Bereitstellung von Wärme kommen. Durch das Logistikkonzept soll dem Abnehmer die Vorteile und die einfache Handhabung der Biomasse näher gebracht werden.
Zielerreichungsgrad	20%
Ergebnisse/Effekte	Diese Maßnahme wird erst im 2. Jahr der Umsetzung realisiert.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 2	Wärme
2.3	Thermografie / Wärmebildaufnahmen
Zielsetzung der Maßnahme	Durch eine Thermografie-Aktion soll das Effizienzsteigerungspotenzial für Gebäudedämmung und –sanierung aufgezeigt werden. Der Bevölkerung soll bewusst gemacht werden, dass die Etablierung erst sinnvoll ist, wenn Effizienzsteigerungsmaßnahmen an den bestehenden Gebäuden durchgeführt wurden. Die Bereitschaft zur Umsetzung von Sanierung und thermischen Maßnahmen im Gebäudebereich konnte gesteigert werden. Oberstes Ziel ist wiederum die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung.
Umsetzungsstand	Die Maßnahme wird von zwei lokalen Betriebe durchgeführt, da diese Wärmebildkameras besitzen. Durch die vergünstigten Aktionen können Wärmebildaufnahmen in Zusammenhang mit einem Beratungsgespräch angeboten werden.
Zielerreichungsgrad	40%
Ergebnisse/Effekte	Hausbesitzern sind die Auswirkungen schlechter Gebäudedämmung und die Möglichkeiten der thermischen Sanierung sowie die dadurch erzielbaren Einsparungen und Effizienzsteigerungen nicht bekannt. Das mangelnde Bewusstsein des Großteils der Bevölkerung soll durch diese Aktion der Durchführung

	von Wärmebildaufnahmen reduziert werden
--	---

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 3	Mobilität
3.1	Etablierung von E-Bikes und öffentlichen Ladestationen die durch PV betrieben werden
Zielsetzung der Maßnahme	Elektromobilität wird zum Thema innerhalb der Bevölkerung, wobei in diesem Zusammenhang auch klar gemacht wird, dass es nur dann sinnvoll ist, E-Fahrzeuge zu nutzen, wenn der dafür benötigte Strom aus erneuerbaren Energiequellen produziert wird. Zusätzlich wird ein weiterer Beitrag zum sanften Tourismus in der Region geleistet.
Umsetzungsstand	Von den Gemeinden wurden bereits E-Skooter angeschafft.
Zielerreichungsgrad	75 %; Der Tourismusverband steht kurz vor dem Kaufabschluss.
Ergebnisse/Effekte	Durch den Zukauf von E-Bikes soll das Angebot komplettiert werden und ein zusätzliches touristisches Angebot bereitgestellt werden.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 3	Mobilität
3.2	Ausbau von Fuß- und Radwegen
Zielsetzung der Maßnahme	Attraktiverung der Fuß- und Radwege, um Änderungen im Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu erreichen. Mehr touristische Angebote schaffen.
Umsetzungsstand	Das Formbacherland als Tourismus- und Erholungsregion möchte das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung ändern, um Einsparungen in diesem Bereich erzielen zu können. Dafür ist die Bereitstellung von geeigneter Infrastruktur eine wichtige Voraussetzung. Neben den bestehenden, neu gestalteten Wanderwegen soll daher auch ein Ausbau der Fuß- und Radwege in der Region erfolgen.
Zielerreichungsgrad	65%
Ergebnisse/Effekte	Die Gemeinden haben in ihren Voranschlägen für das kommende Jahr wieder Investitionen für den Ausbau von Fuß- und Radwegen veranschlagt. Vorhaben aus dem ersten Jahr sind bereits realisiert.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 4	Einsparungen / Energieeffizienz
4.1	LED Schwerpunktaktionen für den kommunalen, privaten und betrieblichen Bereich
Zielsetzung der Maßnahme	Die Gemeinden, Privatpersonen und die lokalen Betriebe sind über den Einsatz von LED als Beleuchtungsmittel und die damit verbundenen Einsparungspotenziale aufgeklärt.
Umsetzungsstand	Die Beleuchtung ist ein wichtiger Teil des Gesamtsystems Gebäude und kann in Büros bis zu 50 % des Stromverbrauchs ausmachen. Der Stellenwert der Beleuchtung ist in den letzten Jahren vor allem dadurch gestiegen, dass durch die Verbesserung der Energieeffizienz neuer Gebäude, sich der Anteil, den die Beleuchtung am Gesamtenergieverbrauch ausmacht, erhöht hat.
Zielerreichungsgrad	Diese Maßnahme wird im 2. Umsetzungsjahr realisiert.

Ergebnisse/Effekte	
---------------------------	--

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 4	Einsparungen / Energieeffizienz
4.2	Heizungsoptimierung und Regelpumpentausch
Zielsetzung der Maßnahme	Persönliche Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen zum richtigen Heizen bzw. der richtigen Einstellung der Heizungsanlagen und dem Heizungstausch sind durchgeführt. Die Bereitschaft zum Umdenken und Energiesparen in der Bevölkerung konnte gesteigert werden. Dadurch wird ein Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen.
Umsetzungsstand	In Zusammenarbeit mit lokalen Installateuren wird ein Angebot für eine günstige Anschaffung und Montage von Regelpumpen erstellt. Informationen rund um das richtige Heizen (und Lüften) werden der Bevölkerung im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Infocollis und persönlichen Beratungsgesprächen vermittelt.
Zielerreichungsgrad	40%;
Ergebnisse/Effekte	Bereits Veranstaltungen war das Interesse an Regelpumpen enorm groß. Interessierte konnten sich mit Fachleuten austauschen und individuelle Lösungen erarbeiten.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit
5.1	Informationsveranstaltungen für Energiesparmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft
Zielsetzung der Maßnahme	Reduzierung des Energieverbrauchs durch den Einsatz von optimierten Geräten und Beeinflussung des NutzerInnenverhaltens sollen erreicht werden. Dadurch wird eine effiziente Nutzung von regenerativen Energien und eine Minderung des CO ₂ Ausstoßes in der Landwirtschaft ermöglicht.
Umsetzungsstand	Durchführung von Informations- und Vorzeigeveranstaltungen neuer bzw. effizienterer Technologien z.B. Energiespar-Vakuumpumpen. Die Informationen sollen von effizienter Lüftung und Beleuchtung bis hin zu einem optimierten Treibstoffverbrauch reichen. Die Veranstaltung ist im 2. Umsetzungsjahr geplant.
Zielerreichungsgrad	20 %
Ergebnisse/Effekte	



MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	
Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit	
5.2	Informationsveranstaltungen und Energieberatung für Energiesparmaßnahmen und die Integration Erneuerbarer
Zielsetzung der Maßnahme	Allen interessierten Personen und der Öffentlichkeit wird die Möglichkeit geboten an Informations- und Beratungsveranstaltungen teilzunehmen. Sie sind auf dem neuesten Stand betreffend Energiesparmaßnahmen und wissen über die Möglichkeiten der Integration von Erneuerbaren (sei es für Privatpersonen, Gemeinden oder Betriebe) bescheid.
Umsetzungsstand	Durch die Durchführung von themenspezifischen Informationsveranstaltungen konnte auf die Interessen der Bevölkerung eingegangen werden.
Zielerreichungsgrad	65%
Ergebnisse/Effekte	Durch die Vorträge der LEA konnten Tipps und Tricks für Energiesparmaßnahmen aufgezeigt werden.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	
Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit	
5.3	Einbindung von Schulen / Lehrern
Zielsetzung der Maßnahme	Schaffung von Bewusstsein für energierelevante Themen und generieren von Verständnis für die Wichtigkeit dieses Bereichs.
Umsetzungsstand	Mit Hilfe von Schautafeln und Ausstellungen soll das Thema den Kindern nähergebracht werden.
Zielerreichungsgrad	35%
Ergebnisse/Effekte	Ist noch in Erarbeitung und wird auch Schwerpunkt im 2. Umsetzungsjahr sein.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	
Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit	
5.4	Banken: Beratung für Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten
Zielsetzung der Maßnahme	Der Bevölkerung soll der Zugang zu Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Errichtung von erneuerbaren Energietechnologien durch Informationsvermittlung und Beratungsgespräche erleichtert werden.
Umsetzungsstand	Aufmerksam machen der Öffentlichkeit auf die Möglichkeit der Beratungs- und Finanzierungsgespräche, die von den Banken angeboten werden.
Zielerreichungsgrad	65%
Ergebnisse/Effekte	Die Banken beraten bei Wohnraumschaffung oder -sanierung ihre Kunden bestens. Zusätzlich soll im 2. Jahr zusammen im dem Projekt ein Informationsfolder an die Bevölkerung ergehen.

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit
5.5	Veranstaltung einer energierelevanten Tagung im Schloss Kirchberg/Walde
Zielsetzung der Maßnahme	Informationsvermittlung durch Fachvorträge von Experten, wodurch Interesse für die Themen innerhalb der Bevölkerung generiert wird. Etablierung einer Tagungsreihe.
Umsetzungsstand	Diese Maßnahme wird nicht realisiert. Es sind die Rahmenbedingungen für die Organisation eine Fachtagung im Rahmen des Projektes nicht gegeben. Andererseits können die Räumlichkeiten des Schlosses im Moment nicht bereit gestellt werden, da bauliche Maßnahmen im Gange sind.
Zielerreichungsgrad	15%
Ergebnisse/Effekte	-

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit
5.6	Erstellung eines Energielehrpfades an der LFS Kirchberg
Zielsetzung der Maßnahme	Bewusstseinsbildung und generieren von Interesse durch das Motto „Energie(Technik) zum angreifen“.
Umsetzungsstand	Es ist die Realisierung eines überregionalen Energielehrpfades im Formbacherland vorgesehen. Der Lehrpfad soll aus verschiedenen Stationen bestehen, die die unterschiedlichen (Energie-)Bereiche thematisieren.
Zielerreichungsgrad	30%
Ergebnisse/Effekte	Der Lehrpfad soll im 2. Umsetzungsjahr begonnen werden. Die endgültige Realisierung wird über die Projektdauer erfolgen.

6. Highlight der Umsetzung

Projekttitle: Strom- Wasser- und Wärmefresser im Haushalt

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Formbacherland Naturgarten

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen): Im Rahmen der Energieoffensive wurde für die Bevölkerung des Formbacherlandes ein Energieabend veranstaltet. Beginnend mit einem Vortrag zu Einsparpotentialen im Haushalt hatte die Bevölkerung im Anschluß die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkt in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen. Die Unternehmen konnten ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren.

Projektkategorie:

1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges),
2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat),

Ansprechperson :

Name: Mag. Evelyn Schauer

E-Mail: Schauer@grafendorf.at

Tel.: 03338/2262-15

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

www.formacherland.at

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Der Energieabend kam bei der Bevölkerung sehr gut an. Die Firmenpräsentation hatte einen Messecharakter und die Bevölkerung konnte je nach Interesse in Kontakt mit den Unternehmen treten. Durch den Energievortrag konnten ganz gute alltägliche Tipps zum Energiesparen gegeben werden.

Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Vorlage für den Jahresbericht

- **Nachreichung** -




**Formbacherland Naturgarten
Hauptplatz 47, 8232 Grafendorf bei Hartberg**



Inhalt – Teil 1 Jahresbericht / Endbericht

5. Aktivitätenbericht des ersten Jahres	3
---	---

5. Aktivitätenbericht des ersten Jahres



MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 2	Wärme
2.1	Stärkefeld für Biomassenutzung der Haushalte ausbauen
Zielsetzung der Maßnahme	Ausbau der Nutzung des Energieträgers Biomasse zur Wärmebereitstellung in der Region, sowie die Errichtung von Nah- und Mikrowärmenetzen.
Umsetzungsstand	Der Energieträger Biomasse ist in der Region ausreichend vorhanden und wird auch bereits zur Wärmebereitstellung genutzt. Bei neue Wohnhäusern in den Gemeinden erfolgt die Wärmebereitstellung mittels Mikrowärmenetze. Dennoch besteht in diesen Bereich noch Nachholbedarf .
Zielerreichungsgrad	60%
Ergebnisse/Effekte	<p>Durch die Verwendung von biogenen Brennstoffen kann der Energiebedarf deutlich reduziert werden. Dies hat der Vergleich der Heizperiode 2013 aufgezeigt. Im März 2013 wurde eine neue Biomasseanlage für eine neue Wohnanlage in Betrieb genommen. Zusätzlich konnte ein bestehendes Seniorenwohnhaus an die Anlage angeschlossen werden. Die Heizkosten konnten im Vergleich zur vorherigen Heizperiode um ca. 15% gesenkt werden. Genaue Ergebnisse können nächstes Jahr nach einer ganzen Heizperiode nachgereicht werden.</p> 

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 2	Wärme
2.3	Thermografie / Wärmebildaufnahmen
Zielsetzung der Maßnahme	Durch eine Thermografie-Aktion soll das Effizienzsteigerungspotenzial für Gebäudedämmung und –sanierung aufgezeigt werden. Der Bevölkerung soll bewusst gemacht werden, dass die Etablierung erst sinnvoll ist, wenn Effizienzsteigerungsmaßnahmen an den bestehenden Gebäuden durchgeführt wurden. Die Bereitschaft zur Umsetzung von Sanierung und thermischen Maßnahmen im Gebäudebereich konnte gesteigert werden. Oberstes Ziel ist wiederum die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung.

Umsetzungsstand	Die Maßnahme wird von zwei lokalen Betriebe durchgeführt, da diese Wärmebildkameras besitzen. Durch die vergünstigten Aktionen können Wärmebildaufnahmen in Zusammenhang mit einem Beratungsgespräch angeboten werden.
Zielerreichungsgrad	40%
Ergebnisse/Effekte	<p>Hausbesitzern sind die Auswirkungen schlechter Gebäudedämmung und die Möglichkeiten der thermischen Sanierung sowie die dadurch erzielbaren Einsparungen und Effizienzsteigerungen nicht bekannt. Das mangelnde Bewusstsein des Großteils der Bevölkerung soll durch diese Aktion der Durchführung von Wärmebildaufnahmen reduziert werden</p> <p>Das Angebot der beiden Unternehmen, wurde sehr gut angenommen. Im ersten Jahr wurden sieben Beratungen durchgeführt. Daraus folgend haben 5 Interessenten energieoptimierende Maßnahmen durchgeführt. Die Aktion wird im 2. Jahr nochmals durchgeführt.</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;">  <p>wärmebildaufnahme.pdf</p> </div> </div>

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 3	Mobilität
3.1	Etablierung von E-Bikes und öffentlichen Ladestationen die durch PV betrieben werden
Zielsetzung der Maßnahme	Elektromobilität wird zum Thema innerhalb der Bevölkerung, wobei in diesem Zusammenhang auch klar gemacht wird, dass es nur dann sinnvoll ist, E-Fahrzeuge zu nutzen, wenn der dafür benötigte Strom aus erneuerbaren Energiequellen produziert wird. Zusätzlich wird ein weiterer Beitrag zum sanften Tourismus in der Region geleistet.
Umsetzungsstand	Von den Gemeinden wurden bereits E-Skooter angeschafft.
Zielerreichungsgrad	75 %; Der Tourismusverband steht kurz vor dem Kaufabschluss.
Ergebnisse/Effekte	<p>Durch den Zukauf von E-Bikes soll das Angebot komplettiert werden und ein zusätzliches touristisches Angebot bereitgestellt werden.</p> <p>Von privaten Unternehmen und Tourismusbetrieben wurden E-bikes angekauft. Die Ladestationen werden im zweiten Jahr installiert. Die Ausarbeitung des Routennetzes wurde bereits begonnen und ist kurz vor der Fertigstellung.</p>

MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 3	Mobilität
3.2	Ausbau von Fuß- und Radwegen
Zielsetzung der Maßnahme	Attraktiverung der Fuß- und Radwege, um Änderungen im Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu erreichen. Mehr touristische Angebote schaffen.
Umsetzungsstand	Das Formbacherland als Tourismus- und Erholungsregion möchte das Mobili-

	<p>tätsverhalten der Bevölkerung ändern, um Einsparungen in diesem Bereich erzielen zu können. Dafür ist die Bereitstellung von geeigneter Infrastruktur eine wichtige Voraussetzung. Neben den bestehenden, neu gestalteten Wanderwegen soll daher auch ein Ausbau der Fuß- und Radwege in der Region erfolgen.</p>
<p>Zielerreichungsgrad</p>	<p>65%</p>
<p>Ergebnisse/Effekte</p>	<p>Die Gemeinden haben in ihren Voranschlägen für das kommende Jahr wieder Investitionen für den Ausbau von Fuß- und Radwegen veranschlagt. Vorhaben aus dem ersten Jahr sind bereits realisiert.</p> <p>In den Gemeinden wurden Fuß- und Radwege in folgenden Längen ausgebaut: Marktgemeinde Grafendorf: 5 km Fuß- und Radweg Gemeinde Stambach: 2,8 km Fuß- und Radweg Gemeinde Eichberg: 1,4 km Fuß- und Radweg</p> <p>Sehr viele Bewohner und auch Touristen nutzen die Fuß- und Radwege. Merkwürdig wird die Infrastruktur genutzt und auch die Resonanz der Bevölkerung ist sehr positiv. In Zeiten, in denen die Gemeinden gerade in der Steiermark große Einschränkungen erfahren, stellt der Ausbau der Infrastruktur eine große finanzielle Herausforderung dar. Trotzdem wird im Formbacherland am Ausbau der Infrastruktur festgehalten.</p> <div style="text-align: center;">   </div>

MASSNAHME	
<p>Handlungsfeld Nr. 4</p>	<p>Einsparungen / Energieeffizienz</p>

4.2	Heizungsoptimierung und Regelpumpentausch
Zielsetzung der Maßnahme	Persönliche Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen zum richtigen Heizen bzw. der richtigen Einstellung der Heizungsanlagen und dem Heizungstausch sind durchgeführt. Die Bereitschaft zum Umdenken und Energiesparen in der Bevölkerung konnte gesteigert werden. Dadurch wird ein Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen.
Umsetzungsstand	In Zusammenarbeit mit lokalen Installateuren wird ein Angebot für eine günstige Anschaffung und Montage von Regelpumpen erstellt. Informationen rund um das richtige Heizen (und Lüften) werden der Bevölkerung im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Infocollis und persönlichen Beratungsgesprächen vermittelt.
Zielerreichungsgrad	40%;
Ergebnisse/Effekte	<p>Bereits bei Veranstaltungen war das Interesse an Regelpumpen enorm groß. Interessierte konnten sich mit Fachleuten austauschen und individuelle Lösungen erarbeiten.</p> <p>Mit den mitwirkenden Installateuren wurde ein Angebot für die günstige Anschaffung von Regelpumpen erarbeitet. Bei öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der KEM konnten Interessenten einen Gutschein für den Kauf einer Regelpumpe erhalten und beim Installateur einlösen.</p>



MASSNAHME	
Handlungsfeld Nr. 5	Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit
5.2	Informationsveranstaltungen und Energieberatung für Energiesparmaßnahmen und die Integration Erneuerbarer
Zielsetzung der Maßnahme	Allen interessierten Personen und der Öffentlichkeit wird die Möglichkeit geboten an Informations- und Beratungsveranstaltungen teilzunehmen. Sie sind auf dem neuesten Stand betreffend Energiesparmaßnahmen und wissen über die Möglichkeiten der Integration von Erneuerbaren (sei es für Privatpersonen, Gemeinden oder Betriebe) bescheid.
Umsetzungssstand	Durch die Durchführung von themenspezifischen Informationsveranstaltungen konnte auf die Interessen der Bevölkerung eingegangen werden.
Zielerreichungsgrad	65%
Ergebnisse/Effekte	Durch die Vorträge der LEA konnten Tipps und Tricks für Energiesparmaßnahmen aufgezeigt werden. Eröffnungsveranstaltung zur KEM allgemein Expertenvortrag Energiesparmaßnahmen Fachmesse aller beteiligten Unternehmen



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting



